



**Technische Angaben über Kläeinrichtungen und die Ableitung:**

**I. Abwasserbehandlung**

**1. Abwasservorbehandlung**

Inhalt der geplanten Anlage

a) **Mehrkammer-Absetzgrube** (mechanische Behandlung)  
(mind. 500 I/E, Gesamtinhalt mind. 2.000 I)

Gewähltes System: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) **Mehrkammer-Ausfallgrube** (anaerobe biologische Behandlung)  
(mind. 1.500 I/E, Gesamtinhalt mind. 6.000 I)

Gewähltes System: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**2. Abwassernachbehandlung (aerobe biologische Behandlung)**

**a) Tropfkörper**

Gewähltes System \_\_\_\_\_

Inhalt \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

1. Art des Füllkörpers \_\_\_\_\_

2. Füllkörperhöhe \_\_\_\_\_ m

3. Einbautiefe \_\_\_\_\_ m

**b) Belüftete Festbetтанlage**

Gewähltes System \_\_\_\_\_

Nutzvolumen - Belebung \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

-Nachklärung \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

**c) Belebungsanlage im Aufstaubetrieb**

Gewähltes System \_\_\_\_\_

Mittleres Volumen im SBR \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

**d) Sonstiges**

## II. Abwassereinleitung

### 1. Einleitung in ein oberirdisches Gewässer

Name oder Bezeichnung des Vorfluters

\_\_\_\_\_

### 2. Einleitung in den Untergrund

Bodenverhältnisse

von Geländeoberkante

bis \_\_\_\_\_ m Tiefe

\_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ m Tiefe

bis \_\_\_\_\_ m Tiefe

\_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ m Tiefe

bis \_\_\_\_\_ m Tiefe

\_\_\_\_\_

#### a) Sickergraben

Bemessung:

Länge: \_\_\_\_\_, Breite: \_\_\_\_\_, Tiefe: \_\_\_\_\_

Anteilige Sickerfläche:

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

#### b) Sickergrube

Bemessung:

Durchmesser: \_\_\_\_\_, Tiefe: \_\_\_\_\_

Anteilige Sickerfläche:

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

## III. Entwässerung befestigter Flächen

### 1. Niederschlagsmenge:

a) Dachflächen:

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

b) sonstige befestigte Flächen:

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Gesamt

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

### 2. Einleitung in ein oberirdisches Gewässer

Name oder Bezeichnung des Vorfluters

\_\_\_\_\_

### 3. Einleitung in den Untergrund:

a) Muldenversickerung:

Muldentiefe

\_\_\_\_\_ m

Muldenvolumen

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

b) Rigolen-Rohrversickerung:

Sohlbreite der Rigole

\_\_\_\_\_ m

nutzbare Höhe der Rigole

\_\_\_\_\_ m

nutzbare Länge der Rigole

\_\_\_\_\_ m

Rigolenspeichervolumen

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

c) Mulden-Rigolenversickerung:

Muldentiefe

\_\_\_\_\_ m

Muldenvolumen

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Sohlbreite der Rigole

\_\_\_\_\_ m

Höhe der Rigole

\_\_\_\_\_ m

Länge der Rigole

\_\_\_\_\_ m

Rigolenspeichervolumen

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Speichervolumen gesamt

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

**Stellungnahme der Stadt bzw. Gemeinde**

a) Entfernung der geplanten Anlage zum nächsten möglichen Vollanschluss \_\_\_\_\_ m

b) Sonstiges (ggf. Beiblatt verwenden):

c) Planungsrechtlich

§§ 30, 33 BauGB

§ 34 BauGB

§ 35 BauGB

Stadt/Gemeinde \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

---

**Stellungnahme des Sachgebietes Untere Landschaftsbehörde**

Heinsberg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

---

**Stellungnahme des Gesundheitsamtes**

Heinsberg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

geprüft in abwassertechnischer Sicht und  
wasserwirtschaftlicher Hinsicht

Heinsberg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Datenschutzhinweis

Wir beachten den gesetzlichen Datenschutz. Die Informationen gemäß Art. 13 und 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der personenbezogenen Daten Ihres Kindes können Sie auf der Internetseite unter [https://www.kreis-heinsberg.de/datenschutz\\_infos/](https://www.kreis-heinsberg.de/datenschutz_infos/) einsehen. Sofern Sie einen Ausdruck des Merkblattes zu Ihrer Verfügung oder eine persönliche Information wünschen, wenden Sie sich bitte an Herrn Schnell, Zimmer 357, Telefonnummer 02452/13-6143, Mail: [michael.schnell@kreis-heinsberg.de](mailto:michael.schnell@kreis-heinsberg.de).

## **M E R K B L A T T**

### **für das wasserrechtliche Erlaubnisverfahren zur Einleitung von vollbiologisch gereinigtem Abwasser in den Untergrund oder ortsnah in ein oberirdisches Gewässer**

Für Grundstücke im Außenbereich, für die auf Dauer keine öffentliche Schmutzwasserkanalisation vorgesehen ist, besteht die Möglichkeit der Beseitigung von häuslichem Abwasser durch eine nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erstellte Grundstücksentwässerungsanlage.

Grundstücksentwässerungsanlagen setzen sich zusammen aus Vorklärung, Nachreinigung und Beseitigung

#### **Vorklärung:**

Die Vorklärung besteht aus einer 3 Kammer-Kleinkläranlage für die mechanische Vorbehandlung des häuslichen Abwassers

#### **Nachreinigung:**

In dieser Reinigungsstufe übernehmen Mikroorganismen und Bakterien den weiteren Abbau der Schadstoffe. Die Wasserqualität unterliegt der behördlichen Überwachung.

#### **Beseitigung:**

Das gereinigte Abwasser kann in den Untergrund oder in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet werden.

Bei nachgeschalteten Versickerungsanlagen sind folgende Grenzabstände einzuhalten:

- zur Grundstücksgrenze > 2,0 m
- zu unterkellerten Gebäuden ohne wasserdichte Ausbildung > 6,0 m

Ausnahmen vom Grundstücksgrenzabstand sind bei gemeinsamen Anlagen möglich.

Die Anträge sind mit allen Unterlagen in 4-facher Ausfertigung über die Stadt/Gemeinde einzureichen. Der Erlaubnisbehörde bleibt es vorbehalten, je nach Lage und Art der Gewässerbenutzung weitere Angaben und Unterlagen zu fordern.

Kleinkläranlagen müssen entsprechend § 58 WHG häusliches Abwasser nach dem Stand der Technik behandeln, bevor das gereinigte Abwasser in ein Gewässer eingeleitet werden darf.

Um das jederzeit sicherzustellen, müssen die Anlagen entsprechend § 60 WHG nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gebaut und betrieben werden.

Kleinkläranlagen dienen der Behandlung von häuslichen Schmutzwasser.

Darüber hinaus kann die zuständige Behörde zum Schutz besonders sensibler Gewässer im Einzelfall über die Mindestanforderungen der Abwasserverordnung hinaus weitergehende Reinigungsanforderungen für Nitrifikation, Denitrifikation, Phosphorelimination und Hygienisierung stellen.